

Lobgesang von St. Quirinus

Text: Köln/Neuss (Brachel) 1619
Melodie: Neuss/Köln 1677/1678
(Fassung: A.M. Weller 1993)

$\text{♩} = 48$



O himm-li-scher Pa-tro-ne bei Gott Va-ter und
Daß wir zu des-sen Eh-ren dein Lob mö-gen ver-
Soh-ne und auch dem Heil-gen Geist uns Gnad und Bei-stand
meh-ren und tun das-selb be-kannt dem gan-zen Va-ter -
leist. land. Em-sig wir su-chen früh und spat durch
dei-ne Für-bitt Got-tes Gnad, daß Leib und See-le wohl-ge-rat.

Lös durch dein fleißig beten,
der Sünden schwere Ketten.
Erhalt im Friedensstand
das liebe Vaterland.

Den Gottesdienst vermehre,
der Kirchen Trübsal kehre,
auf daß sie werde frei
von jeder Ketzerei.

Bitt für die ganze Christenheit,
daß Krankheit, Krieg und
schwere Zeit
nicht bringe Not und Herze-
leid.

Gott Vater und der Sohne
uns jederzeit beiwohne
und sende allermeist
zu uns den Heil'gen Geist,

der Sankt Quirin gegeben,
zu schützen Leib und Leben,
zu geben auf uns acht
bei Tage und bei Nacht.

Tier, Menschen, Engel, Wasser,
Erd, Luft, Feu'r, Sonn, Mond
Gott's Lob vermehrt,
der Neuss hat solchen Mann
beschert!